



Johann Altmann
Ehrenamtlicher Stadtrat
der Landeshauptstadt München

Rathaus, Zimmer 173
Marienplatz 8
80331 München
Tel.: 089 / 233 – 20766
Fax: 089 / 233 – 20770
johann.altmann@muenchen.de

Freie Wähler im Stadtrat der LH München, Marienplatz 8, 80331 München

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Christian Ude
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

A N F R A G E

05. Oktober 2009

Einführung Digitalfunk in der LH München

Bereits 2007 bat ich in einer Anfrage um Auskunft bzgl. der Kosten und der Sachaufwands-träger für die Einführung des Digitalfunkes bei der Münchner Feuerwehr. Damals konnten zu 4 von 5 meiner Fragen nach dem Verfahrensstand keinerlei Aussagen gemacht werden, da etwa bei den Finanzierungskonzepten noch keine Entscheidungen getroffen seien und bzgl. der Betriebskosten eine Auskunft erst möglich sei, wenn das Ergebnis der Ausschreibung des Dauerbetriebes vorläge und der wirtschaftlichste Anbieter ermittelt sei.

Nun steht laut Presseinformationen nach einem weiteren Test im Rahmen des Oktoberfestes 2009 die Einführung offenbar kurz bevor. Ende des Jahres 2009 soll ein sogenannter „Wirkbetrieb“ in der LH München, dem Landkreis München und am Flughafen starten. Die Umrüstkosten des Digitalfunkes sollen laut Presseberichten hinsichtlich des Netzaufbaues, des laufenden Betriebes und der Geräteausstattung für die Polizei vom Freistaat vorgenommen werden. Für die Anschaffung der Endgeräte für Feuerwehren und Rettungsdienste sollen jedoch die kommunalen Kostenträger aufkommen. Die geschätzten Kosten sollen sich laut Angaben des Bayerischen Innenministerium hierfür auf gut 80 Millionen Euro belaufen.

Andere Informationen lassen sogar befürchten, dass die Kommunen auch für die Betriebskosten des Digitalfunkes bei Feuerwehren und Rettungsdiensten gesamt oder zu erheblichen Anteilen aufkommen müssten. Nach Informationen des Bayerischen Städtetag aus dem Jahre 2007 sollen in anderen Bundesländern, so Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen oder Rheinland-Pfalz die Betriebskosten zu 100 Prozent übernommen werden.

Daher frage ich den Herrn Oberbürgermeister:

1. Mit welchen Kosten durch den Digitalfunk ist in der Landeshauptstadt München insgesamt zu rechnen:
 - a) Einmalig bei der Einführung?

- b) Für den laufenden Betrieb?
- 2. Wie stellen sich diese Kosten absolut und prozentual im Vergleich zum derzeitigen Analogfunkbetrieb dar?
- 3. Inwieweit muss die LH München auch für die Kosten von Schulungsmaßnahmen aufkommen?
 - a) Wenn ja, in welcher Höhe ist hier mit sowohl einmaligen wie laufenden Kosten zu rechnen?
- 4. Welche Kostenträger sind generell an der Einführung und Umstellung auf den Digitalfunk bei der Polizei und den Feuerwehren bzw. Rettungsdiensten beteiligt?
 - a) Welche Kostenträger müssten nach dem Verursacherprinzip eigentlich in welchem Umfang für die Umstellung und Betrieb der neuen Systeme aufkommen?
- 5. Welche Maßnahmen im Rahmen der Einführung des Digitalfunk sind bzgl. weiterer Sicherheitskräfte bzw. -dienste geplant?
 - a) Welche Sicherheitskräfte bzw. -dienste sind ggf. davon betroffen?
 - b) Inwieweit könnten daraus weitere Kosten für die LH München entstehen?

Johann Altmann, Stadtrat